



Zwischen Optimismus und Kurzarbeit

Heimische Firmen präsentieren sich auf der Zuliefermesse Maschinenbau in Bad Salzuflen

Von Bernd Steinbacher
(Text und Fotos)

Schloß Holte-Stukenbrock/Bad Salzuflen (WB). Die Stimmung ist besser geworden, die Auftragslage lässt aber noch zu wünschen übrig. Mehrere Firmen aus Schloß Holte-Stukenbrock sind bis heute auf der Zuliefermesse Maschinenbau in Bad Salzuflen vertreten, pflegen Kontakte und hoffen auf neue Kunden.

Zum zweiten Mal ist die Holter Eisenhandel Voßhenrich GmbH & Co. KG auf der Messe vertreten und fühlt sich dort gut aufgehoben. »Wir werden auch im nächsten Jahr wieder dabei sein, am Mittwoch war es zwar ruhiger als im Vorjahr, aber wir haben sehr interessante Gespräche geführt«, sagte gestern Geschäftsführer Klaus-Dieter Hüls am Messestand. »Wir hatten noch keinen Tag Kurzarbeit«, ist er stolz. »Die Auftragslage könnte aber besser sein.« Das Unternehmen mit 38 Beschäftigten setzt 2009 in Bezug auf die Menge etwa 15 Prozent weniger um als im Vorjahr. »Doch etwa 65 Prozent des Stahls, den wir verkaufen, wird mittlerweile von uns bearbeitet. Das gibt einen gewissen Ausgleich«, erklärt Hüls. Da der Dienstleistungsbereich ausgeweitet worden sei, sei das Ergebnis für 2009 wohl einigermaßen in Ordnung.

Investiert wurde in neue Maschinen, zum Beispiel in zwei Fräs- und zwei Sägeanlagen. Für 2010 sind schon zwei oder drei größere Vorhaben geplant, in Zusammenarbeit mit der neu gegründeten Stico Planung und Stahl GmbH & Co. KG. Diese Firma darf Betonstahl verschweißen, hohe Anforderungen sind dafür zu erfüllen.

Auf das kommende Jahr setzt auch Tekawe. Die Spezialisten fürs Schmier- und Fettgeräten gehen davon aus, dass 2010 wieder mehr



Jürgen Rusch, Geschäftsführer der Firma JR Rusch Maschinenteile, und Jürgen Schnatmann (rechts), zuständig für den technischen Einkauf und Verkauf, knüpfen auf der Fachmesse Forum Maschinenbau Kontakte. Die Uhr als Hingucker hat Jürgen Rusch selbst entworfen.

investiert wird. »Die Tendenz geht jetzt eindeutig nach oben, die Auftragslage wird besser«, sagt Tekawe-Geschäftsführerin Anja Kruse. Der September sei fast so gut wie der Vorjahresmonat gewesen, im Oktober habe es wieder einen Rückgang gegeben. »Viele Sonderprojekte werden nachgefragt, doch in der Fertigung läuft nicht viel.« Deshalb nutzt sie seit April das Instrument der Kurzarbeit – sehr flexibel, je nach Bedarf. »Die Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt ist in Ordnung.« »Bürokratischer Aufwand ist das schon«, ergänzt Vater Heinz C. Kruse, ebenfalls Geschäftsführer. Der Tüftler hat zur Messe ein neues Kartuschen-Dosiergerät mitgebracht. Es wird mit Druckluft gesteuert, ersetzt ohne viel

Kostenaufwand teure und manchmal ungenaue Handarbeit beim Fetten.

Die Firma ist seit mehreren Jahren in Bad Salzuflen vertreten, doch nicht mehr ganz zufrieden. In den Anfangsjahren sei es besser gewesen, zwar gebe es jetzt mehr Aussteller, doch es sei keine OWL-Messe mehr, da einige aus Süddeutschland oder sogar dem Ausland kommen. »Es ist unpersönlicher geworden.« Auch sei der Veranstaltungsabend, an dem sich Aussteller untereinander gut kennenlernen konnten, gestrichen worden. Die Besucherzahl habe am Mittwoch ebenfalls zu wünschen übrig gelassen, gestern sei es aber besser, auch dank eingeladener Kunden, gewesen.

Messeneuling Thorsten Schwarzer lobt hingegen die Messe-Organisation und ist auch mit dem Interesse der Besucher zufrieden. Die Schwarzer GmbH arbeitet als Lohnfertiger, montiert aber auch Baugruppen, zum Beispiel Hydraulikzylinder. »Bei Baugruppen sehen wir gute Chancen«, sagt Geschäftsführer Schwarzer. Am Stand ist eine Präsentation zu sehen, die die Firmenentwicklung zeigt. Durch die neue Halle, die im April bezogen wurde, ist der Materialfluss effizienter geworden. Schwarzer bietet für Kunden auch eine Lagerhaltung an. Im Juli, August und September sei die Situation zufriedenstellend gewesen, doch im Oktober waren Mitarbeiter zeitweise in Kurzarbeit. »Ich habe zwei gute Auszubildende, die im Januar fertig werden. Ich kann es wirklich nicht sagen, ob ich sie übernehmen kann. Dazu sind die Aussichten zu unklar«, sagt der Chef von jetzt 34 Mitarbeitern. »Ich würde es gerne.«

Um einen Hingucker für den Messestand zu haben, hat Jürgen Rusch, Inhaber der Firma JR

Rusch Maschinenteile, eine große Stundenuhr geschaffen. Aluminium kommt zu Einsatz, natürlich sind alle Zahnräder in der Firma entstanden. Drehen und Fräsen ist das Hauptgeschäft. Die Uhr wirkt: Interessenten schauen, nehmen Infomaterial mit. Jürgen Rusch beantwortet Fragen, knüpft an anderen Ständen Kontakte und hofft, dass die Auftragslage besser wird. »Ich bin verhalten optimistisch.« Doch derzeit sind noch 15 seiner 35

Mitarbeiter in Kurzarbeit. Ein positives Signal sei, dass trotz Krise sogar Neukunden gewonnen werden konnten. Richtig begeistert von der Messe ist Peter Metzner, Berater der BCT Technology AG, die ein Büro und Schulungsräume in Schloß Holte-Stukenbrock hat. BCT mit Sitz in Willstätt bietet Konstruktionssoftware für Maschinenbauer an und gilt als Spezialist für Standardisierungen. Unter anderem wer-

den Archivierungssysteme und Software-Schulungen angeboten. »Diese Messe ist für uns wesentlich attraktiver als die Hannover Messe.«



Thorsten Schwarzer, Geschäftsführer der Schwarzer GmbH, stellt die Fertigung von Baugruppen für Kunden besonders heraus. Im Vordergrund links ein vom Vater entwickeltes Nuten-Stoßgerät.

Kettensäge sicher nutzen

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Die VHS bietet wieder den Kursus »Anerkannter Motorkettensägelehrgang für den Freizeitselbstwerber von Brennholz nach dem Leitfaden des Staatswaldes NRW« an. Die Teilnehmer werden im sicheren Umgang mit der Motorkettensäge unterwiesen. Die Gefahren und Belastungen werden aufgezeigt und Schutzmaßnahmen vorgestellt. Insbesondere wird die fachgerechte Arbeitsweise erläutert und die für die Arbeit mit der Motorkettensäge erforderliche persönliche Schutzausrüstung behandelt. Zu den Lehrgängen sind vom Teilnehmer mitzubringen: Schnittschutzhose, Forstschutzkombinationsschutzhelm, Schuhwerk mit Schnittschutzeinlage, Handschuhe für den Motorkettensägeführer sowie eine Motorkettensäge und Betriebsstoffe. Der Kursus wird am 13./14. November angeboten. Am Freitag findet der theoretische Unterricht von 17 bis 21.45 Uhr in der Realschule statt, am Samstag geht es von 8.30 bis 14.30 Uhr in den Wald. Das selbst gesägte Brennholz muss zum Selbstkostenpreis erworben werden. Interessenten können sich noch bis Montag, 9. November, anmelden.

Tai Chi fördert das Wohlbefinden

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Die Volkshochschule bietet wieder einen Wochenendkursus Tai Chi an. Der Kursus wird am Freitag, 13. November, von 18 bis 21.15 Uhr, und Samstag, 14. November, von 10 bis 16.45 Uhr in der Realschule stattfinden. Tai Chi ist für alle Altersstufen geeignet. Tai-Chi-Übungen fördern das geistige und körperliche Wohlbefinden, steigern die Konzentrationsfähigkeit und entspannen. Wer mitmachen möchte, kann sich noch bis Montag, 9. November, anmelden.

Heideverein feiert Fest am Samstag

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Sein Herbstfest feiert der Heideverein Sende an diesem Samstag, 7. November, ab 19.30 Uhr bei Bruno Dreisewerd am Hellweg. Tanzwillige im Alter ab 18 Jahren sind eingeladen. Ein Imbiss ist vorbereitet. Irrtümlich war der Sonntag als Termin genannt worden. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.



Anja und Heinz Kruse, beide Tekawe-Geschäftsführer, zeigen auch eine preiswerte Lösung zum Schmier- und Fettgeräten, das mit Druckluft gesteuert wird.

02.11. - 28.11.2009

Wir erweitern auf über 20.000 qm!

Teil-RÄUMUNG

unserer Schlafzimmer- und Küchen Abteilung!

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 09.30 - 19.00 Uhr
Samstag 10.00 - 18.00 Uhr

Jeden Sonntag **SCHAUTAG**
14-18 Uhr

Markenmöbel billiger auf über 10.000 qm!

Der absolute Preisbrecher in Ostwestfalen

Möbel Heinrich

Ausstellungsware bis 70% reduziert!

Mehr Infos & Angebote unter: www.moebel-heinrich.de

Lübbecker Str. 137 - 143 • 32278 Kirchlengern • Tel. (0 52 23) 9 85 05 - 0 • 500m von der B239

www.moebel-heinrich.de
kirchl@moebel-heinrich.de